Stadt Oberhausen	**03.12.2013 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
34. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2 Aktuelle Stunde

3 Entscheidungen

3.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Erlass einer Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 672
- Bottroper Straße / Kettelerstraße (Innenstadt Osterfeld) -
(Veränderungssperre Nr. 142)
Vorlage: B/15/3095-01

3.2 Fällung städtischer Bäume
Vorlage: B/15/3130-01

4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1 Haushaltssanierungsplan 2014 ff.
Vorlage: B/15/3043-01

4.2 7. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 13.12.2004
Vorlage: B/15/3077-01

4.3 Bebauungsplan Nr. 676
- Baustraße / Freiligrathstraße -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/3092-01

4.4 Bebauungsplan Nr. 656 A - Münzstraße / Zum Dörnbusch -
Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: B/15/3121-01

5 Berichte

34. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld

Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen

5.1 Beteiligungskonzept Stadtentwicklungsprojekte Osterfeld

5.2 Sachstandsbericht: Gartendom Osterfeld
- mdl. -

5.3 Sachstandsbericht: HDO-Gelände
- mdl. -

5.4 Sachstandsbericht: Abriss Hallenbad
- mdl. -

5.5 Sachstandsbericht: Wochenmarkt Osterfeld
- mdl. -

5.6 Vollzug der Baumschutzsatzung im privaten Bereich für das Jahr 2012
Vorlage: M/15/3126-01

5.7 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Sanierung Arminstraße

5.8 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Lärmschutzmaßnahmen A 42 Fahrtrichtung Duisburg zwischen Bottrop und A 516

5.9 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Job-Center Osterfeld

6 Anträge

Stadt Oberhausen	**03.12.2013 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
34. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und ihrer Unterlagen fest.

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Aktuelle Stunde

Anträge zur Aktuellen Stunde liegen nicht vor.

3. Entscheidungen

3.1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Erlass einer Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 672 - Bottroper Straße / Kettelerstraße (Innenstadt Osterfeld) - (Veränderungssperre Nr. 142) Vorlage: B/15/3095-01

Die Bezirksvertretung Osterfeld genehmigt folgende von Herrn Bezirksbürgermeister Stefan Zimkeit und dem Mitglied der Bezirksvertretung Osterfeld Herrn Michael Helmrich gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

„Die Anhörung der Bezirksvertretung Osterfeld im Zusammenhang mit dem Erlass der Veränderungssperre Nr. 142 für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 672 - Bottroper Straße / Kettelerstraße (Innenstadt Osterfeld) - ist hiermit vollzogen."

3.2. Fällung städtischer Bäume Vorlage: B/15/3130-01

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit bedankt sich bei Herrn Paß für die Leitung der Baumkommission.
Herr Wientgen weist darauf hin, dass es in Zeile 115 der Vorlage nicht "Fahnhorststraße" sondern "Sterkrader Straße" heißen muss.

Damit ist die Drucksache beschlossen.

Die Bezirksvertretung stimmt den Fällungen entsprechend der nachstehenden Begründung zu.

4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1. Haushaltssanierungsplan 2014 ff.
Vorlage: B/15/3043-01

Die Fraktionen verständigen sich darauf, die Vorlage im Fachausschuss sowie im Rat weiterzubehandeln.

Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

Damit ist die Drucksache zur Kenntnis genommen.

4.2. 7. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 13.12.2004
Vorlage: B/15/3077-01

Ohne Wortbeitrag wird die Drucksache zur Kenntnis genommen.

4.3. Bebauungsplan Nr. 676
- Baustraße / Freiligrathstraße -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/3092-01

Herr Zander vom Atelier Stadt und Haus stellt das geplante Vorhaben für den Bebauungsplan Nr. 676 an der Baustraße vor.
Hier sollen 60 hochwertige, schlüsselfertige Wohneinheiten entstehen. Als Besonderheit ist hier ein Blockheizkraftwerk vorgesehen. Es ist ein führendes Energiesparkonzept in Deutschland. Dieses Wohnparkkonzept wird für die Deutsche Reihenhaus AG inklusive aller Außenanlagen komplett fertig gestellt. Angeboten werden die Häuser in den Größen 80 - 140 m² für einen Verkaufspreis von 119.00,-- - 179.000,-- €.

Anschließend erläutert Herr Förster vom gleichen Atelier die inhaltlichen Rahmenbedingungen. So stellt er den Standort der verschiedenen Haustypen sowie die Anordnung der einzelnen Räume in den Häusern vor. Er geht auf die Erschließung, die Verkehrsflächen sowie das Parkraumkonzept ein.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit bedankt sich für die ausführliche Darstellung dieses Wohnparkkonzeptes.

Herr Krey bewertet für die SPD-Fraktion das vorgestellte Bauvorhaben als ein gutes Konzept für Osterfeld. Insbesondere begrüßt er das neue und effiziente Blockheizkraftwerk für diesen Wohnbereich. Er bittet um Auskunft zum angedachten Baubeginn.

Herr Helmrich begrüßt für die CDU-Fraktion zunächst, dass die vorhandene Brachfläche zukünftig mit Wohnraum gestaltet wird. Dennoch hätte sich die CDU-Fraktion eine großzügigere Bauweise erhofft. Er geht davon aus, dass das vorgestellte Konzept sowie Blockheizkraftwerk im Sinne der künftigen Bewohner/innen funktioniert.

Herr Stv. Schuler kritisiert die große Anzahl an Wohneinheiten. Er spricht sich für weniger Wohneinheiten an dieser Stelle aus. Des Weiteren erkundigt er sich, ob die Häuser "barrierefrei" gebaut sind.

Herr Zander führt aus, dass der Baubeginn nach Vorliegen sämtlicher Genehmigungen umgehend erfolgt. Er verspricht zügiges Bauen dieses Wohnkomplexes innerhalb eines Jahres. Er stellt aus seiner Sicht dar, dass 60 Wohneinheiten für dieses Plangebiet nicht zuviel sind und die Dichte stellt sogar einen gewissen Lärmschutz dar. Bei einer Zweigeschossigkeit sei keine Barrierefreiheit gegeben.

Frau Baudek ergänzt die weitere Zeitplanung dahingehend, dass zunächst der Bebauungsplan für einen Monat öffentlich ausgelegt wird. Anschließend wird die konkrete Planung festgeschrieben. Der daraus resultierende Satzungsbeschluss wird in der Bezirksvertretung Osterfeld vorgestellt.

Damit ist die Drucksache angehört.

4.4. Bebauungsplan Nr. 656 A - Münzstraße / Zum Dörnbusch - Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss Vorlage: B/15/3121-01

Frau Baudek führt aus, dass die Inhalte des vorliegenden Bebauungsplanes bereits mehrfach in der Bezirksvertretung Osterfeld besprochen wurden.
Eine Bürgerversammlung wurde bereits durchgeführt.
Die hier aufgenommenen Anregungen - insbesondere zum Verkehr - wurden von der Verwaltung überprüft. Nach erfolgtem Ratsbeschluss kann der Bebauungsplan umgehend umgesetzt werden.

Herr Krey bedankt sich bei der Verwaltung für das zügige Bearbeiten dieses Bebauungsplans, so dass in naher Zukunft mit dem Bau von Häusern an dieser Stelle begonnen werden kann. Er ist überzeugt, dass hier eine schöne Siedlung entstehen wird.

Herr Helmrich lobt die Verwaltung, dass hier Bürger/innen mitgenommen und ihre Anregungen in den Bebauungsplan eingearbeitet wurden. Er geht davon aus, dass eine schöne Landmarke in Osterfeld entstehen wird.

Damit ist die Drucksache angehört.

5. Berichte

5.1. Beteiligungskonzept Stadtentwicklungsprojekte Osterfeld

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Stefan Zimkeit weist darauf hin, dass der Rat der Stadt Oberhausen am 30.09.2013 einen 26 Punkte umfassenden Antrag zur Stadtentwicklung beschlossen hat. Teil dieses Antrages war die Aufforderung an die Verwaltung, ein Konzept zur umfassenden Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Den Schwerpunkt dabei solle die Beteiligung an den 6 Osterfelder Projekten bilden.

Frau Beigeordnete Lauxen fasst die wichtigsten Eckpunkte der Vorlage zu den unterschiedlichen Beteiligungsprozessen in Osterfeld zusammen. Hierbei erklärt sie die verschiedenen Möglichkeiten, wie die Bürger/innen bei den jeweiligen Projekten in Osterfeld eingebunden werden können.

Herr Krey weist darauf hin, dass auch in der Vergangenheit bereits einiges an Bürgerbeteiligung in Osterfeld stattgefunden hat. Beispielhaft erinnert er hier an den Bebauungsplan rund um den Schacht IV. Er begrüßt ausdrücklich für die SPD-Fraktion das vorgestellte Beteiligungskonzept für Osterfeld.

Zum geplanten Abriss des Bunkers an der Bottroper Straße fordert er die Verwaltung auf, kurzfristig Möglichkeiten zu schaffen, Nachbarn/innen und Geschäftsleute in Osterfeld in die Planung einzubinden. Des Weiteren fordert er die Verwaltung, mit den Anwohnern/innen über Verkehre in einem offenen Workshop zu diskutieren, da es bei einer möglichen Ansiedlung eines Volldiscounters Auswirkungen auf Verkehrsmengen und Verkehrsströme geben wird.

Herr Stv. Schuler weist darauf hin, dass die FDP-Fraktion schon länger eine entsprechende Bürgerbeteiligung für wichtige Projekte gefordert hat. Er ist erfreut, dass nunmehr das Gespräch mit den Bürgern/innen gesucht wird. Ihm ist jedoch bewusst, dass die Verwaltung nicht tätig werden kann, wenn es sich um eine "Privatsache" handelt.

Frau Bürgermeisterin Opitz freut sich, dass die Verwaltung ein Konzept für Bürgerbeteiligung in Osterfeld entwickelt hat und darüber berichten wird.

Herr Beigeordneter Motschull führt aus, dass es unterschiedliche Beteiligungsformen gibt. So werden z. B. beim Umbau der ehemaligen Eislaufhalle zu einer Sporthalle für Inlinehockey die tangierten Sportgruppen bei der Erstellung des Nutzungskonzeptes eingebunden.
Beim geplanten Bunkerabriss ist eine intensive und kontinuierliche Einbindung der Nachbarn/innen in die Planung und Umsetzung des Abrisses erforderlich.

Frau Beigeordnete Lauxen ergänzt, dass Bürgerbeteiligung eine gewisse Tradition in Osterfeld hat. Die Verwaltung schlägt nun jedoch ein neues Kapitel auf. Derzeit gibt es ein neues begriffliches Format für eine breite Bürgerbeteiligung. Dies ist die sogenannte "Stadtteilmesse." Mit einem externen Moderator werden die Handlungsfelder Wohnen, Verkehr, Wirtschaft, Grün etc. je nach Wunsch der Bürger/innen diskutiert. Hierbei handelt es sich um einen ernstgemeinten Dialog mit den Bürgern/innen. Diese Veranstaltung ist für alle Bürger/innen offen.

Herr Stv. Osmann fragt nach, ob der sogenannte aktuell von Bürgern/innen gegründete "Runde Tisch" dazu beigetragen hat, dass die Verwaltung nunmehr tätig geworden ist.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Stefan Zimkeit stellt klar, dass die SPD-Fraktion sowie die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den Antrag auf Bürgerbeteiligung bereits im September 2013 - also vor dem ersten "Runden Tisch" - eingebracht und somit die Verwaltung beauftragt haben, Beteiligungsprojekte in Osterfeld durchzuführen. Er fasst zusammen, dass die insbesondere von Herrn Krey gemachten Anregungen von der Verwaltung aufgenommen werden und dass in der Bezirksvertretung Osterfeld regelmäßig über die Ergebnisse der jeweiligen Beteiligungsprojekte berichtet wird.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.2. Sachstandsbericht: Gartendom Osterfeld
- mdl. -

"Dieses Gebäude wurde am 31.10.2013 von der OGM GmbH erworben", so Geschäftsführer Hartmut Schmidt. Die erste Option ist es, den Gartendom zu erhalten. Hierzu gibt es verschiedene Nutzungsideen.
Die OGM GmbH hat vom Rat der Stadt den Auftrag erhalten, ein kostenneutrales Konzept für dieses Objekt zu erarbeiten. Das Umfeld des Gartendoms wird in Kürze hergerichtet und der Gartendom gesichert.

Nachfragen hierzu unter TOP I 5.4.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.3. Sachstandsbericht: HDO-Gelände
- mdl. -

Herr Hartmut Schmidt - Geschäftsführer OGM GmbH - erklärt, dass die OGM GmbH am 31.10.2013 das ehemalige Trickfilmstudio / HDO-Gebäude erworben hat.
Einen Abriss des HDO-Gebäudes - frühestens 2015 - wird es nur geben, wenn es bis dahin keine entsprechende Nutzung gibt. Aktuell liegen drei Investoren-Anfragen vor.

Die Bezirksvertretung wird über die weitere Entwicklung informiert werden.

Nachfragen hierzu unter TOP I 5.4.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.4. Sachstandsbericht: Abriss Hallenbad
- mdl. -

Herr Hartmut Schmidt berichtet, dass die Kath. Kliniken Oberhausen planen, die Fläche des ehemaligen Hallenbades Osterfeld zu nutzen. Mit dem Abriss des Hallenbades wurde bereits am 25.11.2013 begonnen. Diese Arbeiten sollen bis Ende Februar 2014 abgeschlossen sein.

Herr Krey bedankt sich bei Herrn Schmidt für die umfangreichen Ausführungen und insbesondere dafür, dass in Kürze das Umfeld des Gartendoms ansehnlich hergerichtet wird.
Zum HDO-Gebäude zeigt er sich erfreut, dass Gespräche zur Vermarktung angelaufen sind.

Herr Stv. Schuler spricht sich dafür aus, dass der Gartendom erhalten bleiben soll. Ebenso soll das HDO-Gebäude erhalten bleiben. Hier sollte Gewerbe angesiedelt und damit Arbeitsplätze geschaffen werden.

Herr Stv. Osmann spricht sich dafür aus, dass der Gartendom sowie das HDO-Gebäude erhalten bleiben. Er kritisiert, dass die SPD-Fraktion vor einem halben Jahr noch nicht zu dieser Kenntnis gekommen ist. Seinerzeit war die 1. Option hier, Wohnraum zu errichten. Er fragt nach, warum Entscheidungen über den Haufen geworfen wurden.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit entgegnet, dass die CDU-Fraktion zwar immer gefordert habe, beim Gartendom und beim HDO-Gebäude etwas zu tun, sich nun aber gegen den Kauf der Objekte ausspricht. Damit verzichtet die CDU-Fraktion auf die Möglichkeit, die Situation zu den beiden Gebäuden zu verbessern.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.5. Sachstandsbericht: Wochenmarkt Osterfeld
- mdl. -

Herr Füngerlings berichtet über ein Gespräch zur grundsätzlichen Neugestaltung des Wochenmarktes. Zahlreiche Markthändler/innen, Vertreter/innen der Caritas als Betreiber des Bistros Jederman sowie Mitglieder der WEGO brachten ihre Ideen in das neu zu erstellende Konzept des Wochenmarktes ein. Die anwesenden

Beschicker sprachen sich gegen eine ausschließliche Verlegung des Marktes auf den Marktplatz aus. Die Gildenstraße soll weiterhin und nach Möglichkeit von Stammhändlern/innen genutzt werden.
Zukünftig könnte der Marktplatz lediglich zur Hälfte als Verkaufsfläche dienen. Auf der unteren Hälfte - Hans-Sachs-Straße bis Platzmitte - könnte als Kurzzeitparkplatz zur Verfügung gestellt werden. Neben dem höheren Komfort und der besseren Erreichbarkeit des Marktes würde sich durch den komprimierten Aufbau der Stände ein geschlossenes und schöneres Marktbild ergeben. Perspektivisch soll das Warenangebot ausgewogener gestaltet werden. Die Teilnehmer/innen verabredeten, sich jeweis einmal im Monat zu einem Informationsaustausch zu treffen.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Stefan Zimkeit bedankt sich bei Herrn Füngerlings für den positiven Zwischenbericht.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.6. Vollzug der Baumschutzsatzung im privaten Bereich für das Jahr 2012
Vorlage: M/15/3126-01

Ohne Wortbeitrag wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.7. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Sanierung Arminstraße

Herr Helmrich begründet den Antrag für die CDU-Fraktion.

Herr Klockhaus führt aus, dass bereits zum Zeitpunkt der Ausschreibung bekannt war, dass der Kanal an der Arminstraße zwischen Wiesen- und Breilstraße in Teilbereichen und in offener Bauweise saniert werden muss. Daher wurde dieser Bereich für die Fahrbahnerneuerung ausgespart. Nach der Kanalisierung sollte dann die Fahrbahn erneuert werden.

Mit dem Bau der neuen Emscherbrücke in der Breilstraße wird voraussichtlich im April / Mai 2014 begonnen. Die Bauzeit für diese Maßnahme beträgt ca. ein Jahr. Das bedeutet, dass der gesamte Verkehr über die Arminstraße geleitet wird und die Sanierungsarbeiten im Kanal und in der Straße nicht möglich sind.

Die Arbeiten für die Kanalisierung und den Ausbau der Fahrbahn sollten daher in den Sommerferien 2015 ausgeführt werden.

Herr Stv. Schuler fragt nach, ob die Sanierung der Brücke über den Rhein-Herne-Kanal zeitgleich mit der Brücke über die Emscher im nächsten Jahr erfolgen kann, um eine übermäßig lange Belastung der betroffenen Anwohner/innen zu vermeiden.

Herr Klockhaus weist darauf hin, dass eine solche Maßnahme nur sehr schwierig mit den verschiedenen Gesprächspartnern abzustimmen ist. Er kann keine Zusage machen, ob die gleichzeitige Sanierung der Brücken erfolgen kann.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.8. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Lärmschutzmaßnahmen A 42 Fahrtrichtung Duisburg zwischen Bottrop und A 516

Herr Rudolph begründet den Antrag der CDU-Fraktion und bittet darum, dass sich die Verwaltung für die betroffenen Anwohner/innen einsetzen wird.
Er fragt gleichzeitig nach dem Zeitpunkt der evtl. Umsetzung.

Herr Klockhaus berichtet, dass sich der Bereich Tiefbau im Dialog mit Straßen.NRW befindet.

Eine der im Lärmaktionsplan aufgeführten Maßnahmen ist die Deckensanierung sowie Erneuerung einer Lärmschutzwand an der A 42 zwischen AS OB-Buschhausen und Bottrop-Süd. Die Umsetzung dieser Maßnahme wurde von Straßen.NRW zunächst für 2011/2012 angekündigt, zwischenzeitlich allerdings auf die Jahre 2015/2016 verschoben (vorbehaltlich weiterer Entwicklungen).

Grund für die Verzögerung sind nach Aussage von Straßen.NRW Arbeiten an der A 42 und A 45 im Bereich Dortmund und die aktuellen landesweiten Untersuchungen an Brückenbauwerken. Im Fall von ermittelten Schäden an den Brückenbauwerken müssen die Sanierungsmaßnahmen zeitnah durchgeführt werden und haben daher Vorrang vor Lärmsanierungsmaßnahmen.

Die Verwaltung wird sich im Rahmen der Lärmaktionsplanung auch weiterhin für eine Umsetzung von Lärmsanierungsmaßnahmen bei Straße.NRW einsetzen.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.9. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Job-Center Osterfeld

Herr Helmrich begründet den Antrag der CDU-Fraktion und bittet um Auskunft, was mit dem leer gezogenen Gebäude und dem Gelände passieren wird.

Herr Hartmut Schmidt erklärt, dass die Nutzung des Gebäudes und Geländes bis zum 31.12.2015 befristet ist. Anschließend muss der vorherige Zustand aus dem Jahre 2005 wieder hergestellt werden.

Herr Krey bittet die Verwaltung, sich dafür einzusetzen, dass perspektivisch neue Verwaltungsstellen in Osterfeld angesiedelt werden.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

Anträge liegen nicht vor.